

Trial Kandergrien

11. Juni 1972

6. Schweizer-Meisterschaftslauf. Terrain: nass, aufgeweicht.

Relativ viele Zuschauer erschienen trotz dem schlechten Wetter um die Akteure auf ihren spanischen Bultaco-Montesa und Ossa-Trialmaschinen zu bewundern. Neun zum Teil sehr schwierige Sektionen hatten die routinierten Organisatoren abgesteckt. Steile lehmige Anstiege, schlammige Abfahrten, mit Wurzeln durchsetzte Rinnen und auch eine Wasserdurchfahrt waren von den Junioren 5-mal, den Nationalen 6- und von den Inter 7-mal zu bewältigen.

Am besten wurde diese Aufgabe von Godi Linder gelöst, der es auf nur 21 Strafpunkte brachte.

Abschliessend möchten wir die Wünsche der Organisatoren bekanntgeben. Zum Beispiel wird der ganze Zeitplan gestört, wenn die Fahrer zur Maschinenabnahme zu spät erscheinen. Ausserdem sind ca. 25 angemeldete Fahrer, hauptsächlich Junioren, ohne Entschuldigung dem Start ferngeblieben.

Kat. International

1. Linder Godi, Steffisburg	Montesa	21
2. Wyss Ruedi, Steffisburg	Montesa	28
3. Hausammann Ruedi, Ostermundigen	Bultaco	63

Kat. National

1. Steiner Dieter, Basel	Montesa	78
2. Hubler René, Basel	Montesa	81
3. Stoll Walter, Olten	Montesa	90

Kat. Junioren

1. Krebs Heinz, Wattenwil	Bultaco	20
2. Kunkler Fritz, Kriens	Bultaco	28
3. Bahier Rudolf, Wattenwil	Bultaco	32



Wyss Ruedi, Steffisburg, auf Montesa 2. Rang.



Wer kennt ihn? So viel Mühe hatte er früher auf den Rennpisten nicht. Das ist René Del Torchio. Nachdem ihm der Wind auf der Rennstrecke jahrelang um die Ohren pfiiff, möchte er es heute gemütlicher haben. Gemütlich? Und wie ...! Aus dem Rennfahrer von gestern ist ein Trialfahrer geworden. **Fotos: P. Meienberg, Baarerstrasse, Zug**



Linder Godi, Steffisburg, Montesa. 1. Rang bei den Internationalen.



Hausammann Ruedi, Ostermundigen, auf Montesa. Er belegte bei den Internationalen den 3. Rang.